

d'Nassreider

Zeit Schrift

Gemeindezeitung - Jahrgang 2019 - Ausgabe Nr. 2/19 - Juli 2019

Willkommen im FlexSpace

Der Jugend Raum geben

Seite 3



7 Zwerge - Männer allein im Wald

Das Sommertheater der Franz Kranewitter Bühne lockt wieder ins Gaflein.

Seite 26



Hurra, Zeugnisse!

Jetzt starten unsere Volksschüler in die Ferien.

Seite 23



Foto© Christian Vorhofer

Liebe Leserinnen und Leser!

Sommer, Sonne, Badespaß – für unsere schulpflichtigen Kinder geht's in die lang ersehnten Ferien. Auch der Urlaub ist längst geplant. Aber nehmen wir uns noch kurz Zeit und blicken gemeinsam auf die vergangenen Wochen zurück. Unsere Jugendlichen haben nun ihren eigenen Raum und dafür bereits einen treffenden Namen dafür gewählt. Mit dem „Flexspace“ kann nicht nur ein entsprechendes Raumangebot bereitgestellt werden, auch mit der Anstellung von Renate Gmeiner hat die Gemeinde weitere wesentliche Rahmenbedingungen geschaffen, in denen Offene Jugendarbeit in Nassereith gelingen kann. Für unsere Senioren geht die Computera in ihre wohlverdiente Sommerpause. Viele Themen wurden angesprochen und Lösungen für die täglichen Probleme mit Handy und Notebook erarbeitet. Aber auch der gesellige Teil kam dabei nicht zu kurz. Die Vorarbeiten für das Audit als e5 -Gemeinde sind abgeschlossen. Wir sind nun gespannt, wie die Bewertung ausfallen wird und werden in einer der nächsten Ausgaben darüber ausführlich berichten. Wir informieren natürlich über die Aktivitäten unserer Blaulichtorganisationen, die jahraus und jahrein professionelle Hilfe bieten und für unsere Sicherheit und unseren Schutz sorgen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle den vielen, vielen Ehrenamtlichen. Durch eure unermüdliche Arbeit wird unser Dorf ein Stück lebenswerter. Nassereith – so bunt und vielfältig wie der Sommer. In diesem Sinne darf ich euch allen erholsame Sonnentage wünschen.

**Für das Redaktionsteam
"d'Nassreider"**

Christian Öfner

redaktion@dnassreider.at

Inhalt

FlexSpace - Jugendraum	3
Trinkwasserversorgung	4
e5-Programm	5
Infos aus der Gemeinde	6
Dorfleben	10
Musikkapelle.....	11
Senioren unterwegs	12
Sue Hausberger "on tour"	14
Tiroler Fahrradwettbewerb	15
Infos	16
Sport	17
Feuerwehr	18
Dorfleben	19
Rotes Kreuz	20
Kinderkrippe	21
Kindergarten	22
Volksschule	23
Jungchar	25
Theater	26
Kultur	27
Rückblick	28

MAGST DU MITMACHEN?

Magst du Teil unserer Redaktion sein, aktiv werden und mitmachen? Wir freuen uns, wenn du dich bei uns meldest! Auch wenn du nur hin und wieder einen Artikel schreiben oder uns tolle Fotos zusenden möchtest - wir freuen uns über deine Mitarbeit!

**Melde dich bei Christian Öfner - T. 0660 4757919
redaktion@dnassreider.at | www.dnassreider.at**





Das Eröffnungsgeschenk der Gemeinde
- ein riesiger Plüschbär - wurde von allen
ins Herz geschlossen.

Am 28. September des Vorjahres wurde der Raum des Vereins Dorf(er)LEBEN im ehemaligen Musikhaus an die Jugendlichen übergeben. Mit viel Einsatz haben die Jugendlichen und Renate Gmeiner den Raum belebt und zu ihrem „FlexSpace“ gemacht, der am 15. Juni offiziell vom Bürgermeister eröffnet wurde.



- Projektplanung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Gebäudethermografie
zertifiziert nach DIN EN 473 B, E, I,
- Blower-Door-Test
zertifiziert nach EN 13829

Oberer Mooswaldweg 21
6416 Obsteig



www.kurtstengg.at

✉ k.stengg@tirol.com
☎ 0 660 / 553 3 670



Foto © Gemeinde Nassereith | Quelle: Festschrift der Gemeinde Nassereith zur Einweihung der neuen Wasserversorgung 2011

Von der Quelle zum Wasserhahn

Von Christian Öfner

Die Trinkwasserversorgung in Nassereith – (k)eine Selbstverständlichkeit

Aus unseren Wasserhähnen zuhause und aus den Brunnen unserer Gemeinde sprudelt stets einwandfreies Trinkwasser. Es steht uns zu jeder Zeit, rund um die Uhr, zur Verfügung.

Eine sichere Trinkwasserversorgung

Was dabei aber seltsam anmutet ist, dass keine unserer Quellen, auch nicht die ergiebige Mühlprungquelle, sich im Eigentum der Gemeinde Nassereith befinden. Trotzdem ist die Gemeinde Nassereith in der glücklichen Lage, Quellwasser als hervorragende Basis ihrer Trinkwasserversorgung nutzen zu können.

Um die Versorgung des gesamten Gemeindegebietes mit ausreichend Trink-, Nutz- und Feuerlöschwasser sicherzustellen, wurde die Kaiserwaldequelle aufgelassen und die Trinkwasserversorgung erfolgt zur Gänze aus dem Wendelinstollen.

Im Jahr 2009 wurde dazu zwischen den Österreichischen Bundesforsten und der Gemeinde Nassereith ein Wasserbezugsvertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag berechtigt die Gemeinde Nassereith max. 23 l/sek Wasser zu entnehmen, wobei 12 l/sek kostenlos zustehen.

Diese Menge fußt auf einen wasserrechtlichen Bescheid aus dem Jahre 1904, wonach die Wassermenge aus der im Jahre 1928 versiegten Brunnenwaldquelle mit 12 l/sek festgelegt wurde.

Das erforderliche Trinkwasser wird aus einem Seitenstollen des Wendelinstollens gefasst und zwei Hochbehältern, die sich seitlich vor dem Stellenportal befinden, zugeleitet. Weiters wurde oberhalb von Rossbach ein Hochbehälter gebaut, der auch die am höchsten gelegenen Bauernhöfe des Ortsteiles Bach mit Trink- und Nutzwasser mit ausreichend Druck versorgt. Um das benötigte Trinkwasser in den höher liegenden Hochbehälter Rossbach befördern zu können, war die Errichtung einer Trinkwasserpumpstation im Ortsteil Rossbach notwendig.

Überwachung und Kontrolle der Wasserversorgung

Mit dem Bau der neuen Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Nassereith wurde auch eines der modernsten Überwachungssysteme von den Innsbrucker Kommunalbetrieben AG (IKB) angekauft. Diese sogenannte fernwirktechnische Überwachung dient zur Veranschaulichung der aktuellen Behälterstände sowie auch der Abgabe-, und Zulaufmengen der Behälter St. Wendelin und Rossbach.

Sollten Probleme in der Wasserversorgung auftreten wird der Wassermeister sofort mittels einer Warn-SMS verständigt. Zudem erfolgt parallel eine Überwachung durch die IKB AG in Innsbruck.

Wassermeister Hermann Falbesoner

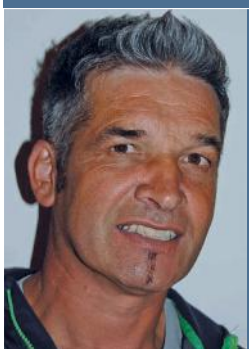


Foto © Gemeinde Nassereith

Hermann ist seit dem Jahre 2001 Wassermeister der Gemeinde Nassereith. Sein Aufgabenbereich hat sich seit seinem Eintritt stetig erweitert. So wurden früher fast ausschließlich die Schäden im Ortsnetz repariert und die entsprechenden Hausanschlüsse hergestellt. Heute gehören die Reinigung der Hochbehälter, die Sicherstellung der Lösch- und Trinkwasserversorgung, die Überwachung und der sparsame Umgang mit dem Wasser zu seinem Aufgabenbereich. Hermann hat Zugriff auf eine Überwachungsanlage, die in den Hochbehältern und dem Pumpwerk Rossbach installiert ist. Sie informiert mittels Warn-SMS über jedes auftretende Problem. D'Nassreider bedankt sich bei Hermann, der dafür sorgt, dass immer kostbares Trinkwasser aus unseren Wasserhähnen und Dorfbrunnen fließt.

Die Funktion der Brunnen im Dorf

Die Gemeinde Nassereith kann durchwegs auch als „Brunnendorf“ bezeichnet werden. Die Brunnen werden mit Wasser aus dem Gemeindewasserleitungsnetz versorgt. Früher noch hauptsächlich als Tränke für das Vieh, zum Waschen der Wäsche und für die Löschwasserversorgung genutzt, kommt ihnen heutzutage vor allem durch die Anbindung an die Ringleitungen eine wichtige Funktion zu, da dadurch die Wasserqualität verbessert wird. Natürlich verschönern sie auch unser Ortsbild.

Energieperspektiven- das e5-Programm

Mit jährlich rund 700 umgesetzten Maßnahmen gemeinsam mit den Tiroler e5-Gemeinden im Energiebereich etwas bewegen!

Was ist das Ziel des e5-Programms?

Ziel des e5-Aktionsprogramms ist es, Energieprozesse zu modernisieren, Energie effizienter und intelligenter zu nutzen und klimaschonende, erneuerbare Energieträger vermehrt einzusetzen. Bürgerinnen und Bürger sollen zudem optimal in die Realisierung der jeweiligen Projekte eingebunden werden.

Nassereith auf dem Weg zur e5-Gemeinde!

Das e5-Team unserer Gemeinde erhob in den letzten Monaten mit Unterstützung der Expertinnen und Experten von Energie Tirol, den energetischen Ist-Zustand der Gemeinde, um dann in den energierelevanten Handlungsfeldern Chancen auszuloten und anzugehen. Der Beitritt unserer Gemeinde zum e5-Programm bedeutet auch ein klares „ja“ zur Energieunabhängigkeit. Alle Maßnahmen, die zum verstärkten Einsatz von erneuerbaren Energien und gezielter Energieeinsparung führen, tragen maßgeblich dazu bei, dass sich Tirol bis 2050 selbständig mit heimischen Energieträgern versorgen kann.



Energie Tirol Das Kompetenzzentrum

Der gemeinnützige Verein Energie Tirol ist die unabhängige Beratungsstelle des Landes Tirol und kompetenter Ansprechpartner für alle Energiefragen. Egal ob Privatperson, Gemeinde oder Unternehmer – wenn es um Energiefragen geht, ist Energie Tirol eine zuverlässige Informationsquelle.

Eine Aktion gegen den wachsenden Plastikmüll!

Die Qualität von Leitungswasser soll laut verschiedenen Studien besser sein als die von vielen Mineralwassersorten. Bei gekauftem Mineralwasser wird die Qualität jedenfalls nicht so stark überwacht wie beim „selbstgezapften“ Wasser.

Daher unterstützt die Gemeinde Nassereith sogenannte Wassersprudler mit Glaskaraffen, erhältlich bei ADEG Larcher.

Im Rahmen der Förderungen zum e5-Programm (d'Nassreider Ausgabe 4/2018, Seite 16) wird gegen Vorlage des Kassabons ein Betrag von € 25,- pro Haushalt in Nassereith refundiert. Diese Förderungen der Gemeinde Nassereith stellen eine freiwillige Leistung und Unterstützung dar. Es besteht somit auf die Gewährung der Förderung kein Rechtsanspruch.



Bgm. Herbert Kröll vor dem Verkaufsstand bei ADEG Larcher in Nassereith.

Foto © Gemeinde Nassereith



6424 Silz, Simmeringstraße 4, Tel. 05263/6383, Fax 5377
6465 Nassereith, Ing.-Kastner-Str. 190, Tel. 05265/5723
<http://www.spenglerei-perwoeg.at>
e-mail: info@spenglerei-perwoeg.at • office@spenglerei-perwoeg.at



T. 0664 120 94 30 • www.boden-gritsch.at



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 9. April 2019

TOP 2: Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt einstimmig die neuen Richtlinien für die Kultur- und Vereinsförderungen (Vereinssubventionen) in Nassereith.

TOP 6: Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung auf Grundlage der durchgeführten Ausschreibung den Auftrag zur Durchführung der LKW- und Baggararbeiten für die Jahre 2019 und 2020 an den Bestbieter (Fa. Uni-Maschinen Nassereith) zu vergeben.

TOP 7: Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt die Verpachtung des Angelteiches „Nassereither See“ an die Firma MEKS OG für die Angelsaison 2019 (15.03. – 15.11.2019) – Pachtzins € 3.000,00.

TOP 11: Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt einstimmig die Aufnahme eines WLF-Darlehens in Höhe von € 150.000,00 zur Teilfinanzierung der ABA (Abwasserbeseitigungsanlage) BA 15 – St. Wendelin

Sitzung vom 7. Mai 2019

TOP 2: Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit 9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung der Jahresrechnung 2018 die Zustimmung zu erteilen und gleichzeitig dem Bürgermeister die Entlastung gemäß § 108 Abs. 2 und 3 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 zu erteilen.

Ordentlichen Haushalt – Einnahmenvorschreibung

EUR 6.475.179,50

Ordentlichen Haushalt – Ausgabenvorschreibung

EUR 6.466.887,64

Ordentlicher Haushalt – Jahresergebnis

EUR 8.291,86

Ordentlicher Haushalt – Einnahmenabstimmung

EUR 6.469.693,61

Ordentlicher Haushalt – Ausgabenabstimmung

EUR 6.762.908,47

Ordentlicher Haushalt – Kassen(fehl)bestand

EUR -293.214,86

Außerordentlichen Haushalt – Einnahmenvorschreibung

EUR 186.437,04

Außerordentlichen Haushalt – Ausgabenvorschreibung

EUR 201.487,04

Außerordentlicher Haushalt – Jahresergebnis

EUR -15.050,00

Außerordentlicher Haushalt – Einnahmenabstimmung

EUR 186.437,04

Außerordentlicher Haushalt – Ausgabenabstimmung

EUR 200.763,04

Außerordentlicher Haushalt – Kassen(fehl) betrag

EUR -14.326,00

Wahlergebnis Europawahl 2019

26. Mai 2019

Wahlbeteiligung

Wahlberechtigte: 1.667

Abgegebene Stimmen: 625

Wahlbeteiligung: 37,49%

Ergebnisse

Gültige Stimmen: 620 99,20%

Ungültige Stimmen: 5 0,80%

Name	Stimmen	Prozent
ÖVP	304	49,03%
SPÖ	63	10,16%
FPÖ	115	18,55%
GRÜNE	60	9,68%
NEOS	61	9,84%
KPÖ	5	0,81%
EUROPA	12	1,94%

Wahlkartenstatistik

Anzahl der verschlossen

eingelangten Wahlkarten: 2

Behälterreinigung der Biotonnen – NEU!

Im Zuge der Biotonnenentleerung durch die Firma Höpperger/Ritz wird in den Sommermonaten die zu entleerende Biotonne in regelmäßigen Abständen gereinigt!

Konkret werden die Biotonnen am 26. Juni, 24. Juli, 21. August, 24. September und 22. Oktober nach der Entleerung gereinigt. Dieser zusätzliche Service erfolgt kostenlos für die Haushalte!

Wir bitten um Beachtung, dass in den Monaten Juni, Juli und August die Biomüllabfuhr wieder wöchentlich erfolgt - Abfuhrtag für Biomüll ist in dieser Zeit aber der Mittwoch (Ausnahme: 18.06. und 13.08.) und nicht der Dienstag.

Aus dem Gemeinderat



Rechnungsergebnis im Gesamthaushalt

EUR -326.225,28

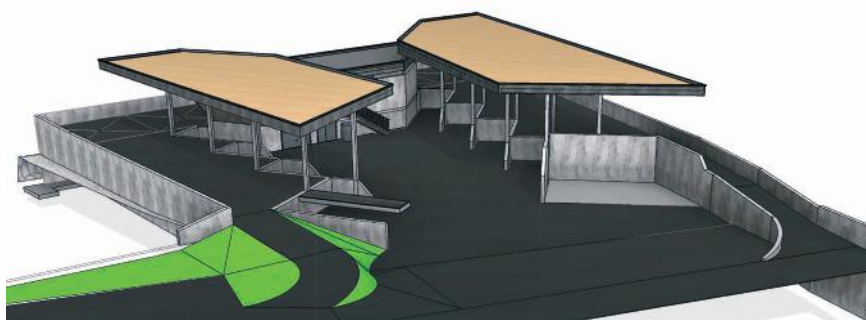
Kassenbestand zum Ende des Rechnungsjahres

EUR -6.758,14

TOP 3: Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 4 Nein Stimmen der Aufnahme eines Darlehens bei der RLB Tirol in Höhe von € 300.000,00 zur Teilfinanzierung des Neubaus des Recyclinghofes Brunnwald die Zustimmung zu erteilen (Laufzeit 10 Jahre, Fixzinssatz 0,81 %).

TOP 4: Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt den Erwerb einer Luammandl-Weihnachtskrippe (Josef und Martin Falbesoner) von Herrn Dietmar Hosp zum Preis von € 15.000,00. Seitens der Landesgedächtnisstiftung wird dieser Ankauf mit einem Beitrag von € 10.000,00 unterstützt.

TOP 6.1: Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt dem Antrag des Schachclubs Nassereith zu entsprechen und im Schulpark Nassereith ein Gartenschach zu errichten (Übernahme der Materialkosten von ca. 1.150,00 €).



Sitzung vom 11. Juni 2019

TOP 5: Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit 14 Ja-Stimmen (einstimmig) dem Gesamtprojekt „Neubau Recyclinghof Nassereith“ auf Grundlage der vorliegenden Projektunterlagen (Planung Fa. Walch & Partner) die Zustimmung zu erteilen. Die Gesamtkosten für dieses Vorhaben werden sich lt. Kostenschätzung auf ca. 877.000,00 (excl. Mwst) belaufen. Gleichzeitig wird dem vorliegenden Gesamtfinanzierungsplan die Zustimmung erteilt (€ 500.000,00 Bedarfszuweisung Land Tirol, € 300.000,00 Darlehen, € 12.200,00 Förderung Umweltschutz und OH 65.800,00 €).



Jugendtaxi-Gutscheine der Gemeinde



Seit 1. Jänner 2019 können alle Jugendlichen aus unserer Gemeinde, im Rahmen der laufenden Jugendinitiative, kostenlos Taxigutscheine im Gemeindeamt Nassereith abholen und diese dann für Fahrten mit den teilnehmenden Taxiunternehmen der Region einlösen!

Ziel dieser Förderaktion ist es, die Sicherheit und Mobilität der Jugendlichen in unserem Ort zu erhöhen. Alle Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren, die mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde gemeldet sind, können Taxi-Gutscheine im Gegenwert von € 40,00/Person je Halbjahr im Gemeindeamt Nassereith (Bürgerservice) abholen. Die Gutscheine sind persönlich oder von einem im selben Haushalt lebenden erziehungsberechtigten Angehörigen abzuholen.

Die näheren Förderrichtlinien können unter www.nassereith.at abgerufen werden.

Der Bürgermeister
Herbert Kröll

Bauverfahren in Nassereith - Frühjahr 2019

Baubewilligungen

Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes
Neubau einer Wohnanlage mit 48 Wohneinheiten

Peter Falbesoner
Abbruch Bestandsmauer und Errichtung einer Stützmauer

Mustafa Demirel/Laura Kröll
Neubau Einfamilienwohnhaus mit Nebengebäude

Gregor Schuler
Errichtung eines Swimmingpools

Marion und Guido Weber
Errichtung eines Lagerraumes

Gerhard und Brigitte Krismer
Errichtung einer Photovoltaikanlage

Dr. Matthias Post
Errichtung einer Photovoltaikanlage

Mag. Tamara Markt
Neubau Einfamilienwohnhaus
mit Carport, Garage

Christine und Bernd Lechner
Zubau einer Pergola

Ing. Hubert Tilg
Errichtung eines Swimmingpools

Reindl Mario
Errichtung eines Wohnhauses

Kössler Irmgard und Armin
Anbau einer Garage

Sturm Christian
Umbau Wohnhaus

Fringer Christine und Ewerz Mario
Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage

Nadine und Tobias Hackl
Errichtung eines Einfamilienwohnhauses

Schönherr Michael
Errichtung einer Gartenlaube

Jasmin und Marco Rauser
Errichtung einer Grenzmauer

Schaber Heinrich und Markus
Errichtung einer Grenzmauer

Zita Post
Errichtung einer Einfriedung

Beatrice und Fraser Williams
Neubau Doppelwohnhaus

Daniel Krabichler
Neubau Wohnhaus

Bauanzeigen

Krabichler Daniel
Abbruch eines bestehenden Wohnhauses

Andreas und Kathrin Kranewitter
Errichtung eines Holzzaunes

Renate und Werner Thurner
Errichtung einer Solaranlage

FINANZBERATUNGSGESAMT WEST GMBH



Anton Weißenbach
Staatlich geprüfter Vermögensberater
und Versicherungsmakler
Industriezone 6
6465 Nassereith

M +43 (0) 676 886 809 84
E anton.weissenbach@fbaw.at

Sekretariat
T +43 (0) 5265 20106
F +43 (0) 5265 20106-9
E office@fbaw.at
H www.fbaw.at

**Ich freue mich auf
ein persönliches Gespräch!**



TISCHLEREI
Thomas Dichtl
nur das Beste aus dem Wald ...

Möbel

Küchen

Böden

Türen

Fenster

Stiegen

Büro: Sachsengasse 100 | 6465 Nassereith
Werkstatt: Sportplatzweg 4 | 6414 Mieming
Tel: 0699 103 67 000
E-mail: info@tischlerei-dichtl.at
Web: www.tischlerei-dichtl.at

Hundehaltung in Nassereith



Aus gegebenem Anlass darf die Gemeinde Nassereith wieder einmal darauf hinweisen, dass alle Hunde im Gemeindeamt angemeldet werden müssen!

Für das Halten von Hunden wird eine Abgabe eingehoben. Die Abgabe ist für jeden im Gebiet der Gemeinde Nassereith gehaltenen Hund, der über drei Monate alt ist, zu entrichten. Abgabepflichtig ist der Halter des Hundes.

Höhe der Abgabe: Die Höhe der Abgabe richtet sich nach der Anzahl der gehaltenen Hunde und beträgt in Nassereith 50,66 Euro pro Jahr für den ersten Hund und 76,- Euro pro Jahr für jeden weiteren Hund. Für alle in Österreich gehaltenen Hunde besteht eine Pflicht zur Kennzeichnung mit Mikrochip und zur Registrierung in der bundesweiten Heimtierdatenbank für Hunde, die vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz zur Verfügung gestellt wird.

LINK: <https://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at>

Hinweis auf die besonderen Pflichten für das Halten und Führen von Hunden lt. Landespolizeigesetz gemäß § 6a. (8): Der Halter eines mehr als drei Monate alten Hundes hat der Behörde **a)** innerhalb einer Woche seinen Namen und seine Adresse sowie die Rasse, die Farbe und das Geschlecht des gehaltenen Hundes und die Kennnummer des dem Hund eingesetzten Microchips bzw. der Tätowierung zumelden. **b)** Innerhalb eines Monats den Abschluss einer Haftpflichtversicherung, die das vom Hund ausgehende Risiko abdeckt, nachzuweisen. Änderungen dieser Information sind innerhalb einer Woche der Behörde zu melden.

Der Bürgermeister
Herbert Kröll

Jahresrechnung 2018

In der Sitzung vom 7. Mai 2019 wurde der Jahresrechnung 2018 die Zustimmung erteilt und die Entlastung des Bürgermeisters vorgenommen.

Laut Jahresrechnung wurden im ordentlichen Haushalt € 6.466.887,64 an Ausgaben verbucht. Dem stehen Einnahmen in Höhe von € 6.475.179,50 gegenüber. Daraus ergibt sich im ordentlichen Haushalt ein positives Jahresergebnis in Höhe von € 8.291,86. Der Verschuldungsgrad beläuft sich mit 31.12.2019 auf 45,95 %. Dies entspricht einem mittleren Verschuldungsgrad.

Größere Ausgaben 2018 (auszugsweise)

€ 110.000,00

Siedlungserweiterung St. Wendelin (Ablöse Teilwaldrechte, Wegbau, Vermessung)

€ 60.000,00

Teilfinanzierung Ausbau der Räumlichkeiten (Bergbau - und Krippenverein)

€ 130.000,00

Neuverlegung Wasserleitung und Kanal (Teilabschnitt Sachsengasse – Sterzinger)

€ 75.000,00

Neubau Grill- und Kinderspielplatz (Kletterparkplatz)

€ 427.000,00

Fertigstellung Umbau/Erweiterung Gemeindeamt Neu

€ 613.508,00

Fertigstellung Gemeindebauhof

€ 85.000,00

Beitrag Ausfahrt Rastland/OMV

€ 110.000,00

Erwerb Grundstück Dorfzentrum (Tschann)



KFZ STURM

6465 Nassereith
Tel. 05265 5327



www.kfz-sturm.at
kfz.sturm@aon.at

Von Sylvia M. Huber



Candle Light Dinner



Das Küchenteam (v.l.) nach getaner Arbeit beim verdienten Feierabendbier: Christian Reich, Daniela Schweighofer, René Emberger, Lydia Markt, Norma Juen und Rainer Petutschnig.

Auch heuer lud das Heim Via Claudia wieder zum "Candle Light Dinner". Das Küchenteam rund um Chef Rainer Petutschnig zauberte ein wunderbares Menü, das absolut keine Wünsche offen ließ. An prachtvoll gedeckten Tischen konnten die HeimbewohnerInnen und deren Angehörige einen schönen gemeinsamen Abend verbringen. Vielen Dank an das Team des Heimes Via Claudia für diese tolle Veranstaltung.



Pflegedienstleiterin Simone Pfefferle und Heimleiter Arnold Schett freuten sich über die gelungene Veranstaltung.



Spaziergänge



Der Mühl sprung

„Papa, können wir heute in Mühl sprung gehen“, fragte meine Tochter Lara unlängst. Unter der Woche sind wir ja in Innsbruck, aber am Wochenende sind wir meistens daheim z’Nass-reid. Und der Sonntagvormittag ist dann unser Spaziertag. Also auf zum Mühl sprung. Auf dem Weg dorthin fällt mir ein, dass Lara – sie wurde im März sieben – ja gar nicht weiß, wie der Mühl sprung früher ausgesehen hat. Und was er in meiner Kindheit für ein besonderer Ort war. „Weißt du, Lara, der Mühl sprung hat nicht immer so ausgesehen“, beginne ich zu erzählen. Und falle in meine Kindheits-erinnerungen zurück. Im Mühl sprung war früher der Fußballplatz. Da hat der Fußballclub einst seine Hochzeiten erlebt. In den 1960er- und 70er-Jahren. Aber das war vor meiner Zeit. Zu meiner Zeit, in den 1980ern, war der Mühl sprung unser Sportplatz. Nach der Schule haben wir uns im Sommer immer auf unsere Räder geschwungen. Das halbe Dorf hat sich dort getroffen – jeder Ortsteil hatte seine Mannschaft. „Und immer wenn wir Durst hatten, sind wir zur Mühl sprung-Quelle gelaufen und haben daraus getrunken. Das war eine Erfrischung und ein Genuss“, erzähle ich Lara, die ganz gespannt zuhört. Ich erzähle ihr auch noch von den legendären Vereinsturnieren. Am Anfang durften wir „Kleinen“ (wir waren nicht einmal zehn Jahre alt) bei jenen Vereinen mitspielen, die zu wenige Spieler hatten – wie die Schafer zum Beispiel! Doch auch Musig, Jungbauern oder Feuerwehr waren damals um jeden Spieler froh. Als wir dann älter waren, sind wir als Motorsportklub angetreten – und haben einige Male gewonnen... „Ja, Lara, so war das damals!“ Fußballspielen kann man heute nicht mehr, doch der Mühl sprung ist nach wie vor ein ganz besonderer Platz! Und das Wasser der Mühl sprungquelle, übrigens die drittgrößte des Landes, schmeckt heute wie damals.

Markus Gassler

Chef vom Dienst, Kronenzeitung

Frühjahrskonzert der MK Nassereith

Am 27. April lud die Musikkapelle Nassereith zum Frühjahrskonzert in den Gemeindesaal ein. Vor vollem Saal wurden auch dieses Jahr wieder jede Menge abwechslungsreiche Musik, verdiente Ehrungen und verbindende Worte durch Sieghard Krabichler geboten.



v.l. Corinna Lair, Bgm. Herbert Kröll, Fritz Niederwieser, Christoph Thurner, Reinhold Falbesoner, Birgit Juen, Sabine Pfennig, Hermann Kranewitter, Bezirksobmann Daniel Neururer.

Gleich zu Beginn hatte das Jugendblasorchester unter der Leitung von Therese Payer und Bianca Röck seinen großen Auftritt. Diese überraschten das Publikum mit schwierigen Stücken und dem bekannten Lied „Let it go“ aus dem Film „Die Eiskönigin“.

Unter der musikalischen Leitung des Kapellmeisters Hermann Kranewitter wurden die ZuhörerInnen dann durch ein spannendes Musikprogramm geführt. Von klassischen Märschen der Komponisten Emil Toft und Johann Strauß über die Carmen Overtüre von Georges Bizet bis hin zu moderner Blasmusikliteratur und sogar südamerikanischen Rhythmen wurde alles geboten. Eines der Highlights war wohl das Solostück „FunRass-Brass“, gespielt von Fernbrass zusammen mit der Musig! Nicht zu vergessen ist das Flötensolo beim Stück „Twinkling Flutes“, gespielt von Anna Huter und Lena-Maria Huter.

Auch in diesem Jahr gab es einige Ehrungen für langjährige Tätigkeit bei der Musikkapelle zu verleihen. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Sabine Pfennig und Birgit Juen geehrt. Seit ganzen 40 Jahren sind Ehrenkapellmeister Christoph Thurner und Stabführer Reinhold Falbesoner bei der Musikkapelle. Besonders hervorzuheben ist mit unglaublichen 50 Musikantenjahren unser Fritz Niederwieser. Wir gratulieren den Geehrten nochmals recht herzlich und bedanken uns für ihren Einsatz!

Die Musikkapelle Nassereith bedankt sich bei allen Nassreiderinnen und Nassreidern für den Besuch, den Applaus und die großzügigen Spenden beim Frühjahrskonzert!

BEZIRKS MUSIK FEST

13.+14. JULI 2019

NASSEREITH

SAMSTAG 13. JULI

17.00 Uhr „Tag der Jugend“
20.15 Uhr Aufmarsch und Konzert der
Salinenmusikkapelle Hall
Anschließend: **Salvesenklang**
Special Guest: **John Blow**

Eintritt
€7,-

SONNTAG 14. JULI

8.30 Uhr **Aufmarsch** der Musikkapellen
9.00 Uhr **Feldmesse** und **Festakt** am Postplatz
Umzug zum Festzelt am Kletterparkplatz
Frühschoppen mit MKs Imsterberg und Jerzens
Blasmusikanten-Huangart

**Das diesjährige Bezirksmusikfest findet am
13. und 14. Juli 2019 bei uns in Nassereith statt.
Wir hoffen auf zahlreiche BesucherInnen
und freuen uns auf Euer Kommen!**

Von Bernd Frommann



Auf die Schwäbische Alb und nach Bad Urach

Am 14. Mai startete eine stattliche Anzahl von Seniorinnen und Senioren zu einer mehrtägigen Busreise ins Schwabenland. Die Fahrt ging zunächst über die deutsche A7 in Richtung Ulm und von dort weiter durch das liebevolle Blautal bis zur ca. 20 km entfernten Stadt Blaubeuren, um der Hauptattraktion der Stadt - den Blautopf - einen Besuch abzustatten.

Der Blautopf, Quelle des Flusses Blau, hat seine Namen durch die intensive Blaufärbung des Wassers. Die Ursache dieses Naturphänomens ist die Lichtbrechung des Tageslichtes in den winzig kleinen Kalkpartikeln im Wasser. Dieses sucht sich seinen Weg durch ein kilometerlanges, unterirdisches Höhlensystem und drückt im Blautopf an die Oberfläche.

Nach dem Mittagessen in einem typischen Albgasthof in Westerheim erreichte die Gruppe am Nachmittag ihr erstes Tagesziel - die alte Residenz- und Grafenstadt Bad Urach, am Rande der Schwäbischen Alb. In einer ca. einstündigen Stadtführung, die Bernd Frommann als gebürtiger Uracher gerne übernahm, konnte sich jeder ein Bild der bewegten Stadtgeschichte machen. Vorbei an alten Fachwerkhäusern aus dem 14. und 15. Jahrhundert, die an die Zeit erinnern, als Urach Hauptstadt eines Teiles von Württemberg war. Ebenso die „Wohnstube“ der Stadt, der prächtige Marktplatz, im 14. Jahrhundert wohl entstanden, zählt heute zu den schönsten mittelalterlichen Marktplätzen Süddeutschlands. Glanzstück des Platzes ist das mächtige im Jahr 1440 erbaute Rathaus. Reinhard Walter und Bernd Frommann ließen es sich bei der Gelegenheit nicht nehmen, der Stadtverwaltung, allen voran Amtsleiter Bernd Mall,

einen kleinen Besuch abzustatten und ein Geschenk im Namen der Gemeinde Nasse-reith in Form eines Schellers und dem Fas-nachtsbuch zu überreichen. In Bad Urach wird alle zwei Jahre das älteste und wohl schönste Heimatfest Baden-Württembergs gefeiert - der Uracher Schäferlauf - erstmals 1723 erwähnt. Wie auch die Nassereither Fasnacht gehört der Schäferlauf seit kurzem zum erlauchten Kreis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO. Vorbei ging es dann am mächtigen Uracher Schloß, dem Geburtsort des größten Sohn der Stadt, Graf Eberhard im Barte (1445), Landesfürst und später Herzog von Württemberg, Gründer der Universität Tübingen (1477). Die Besichtigung der Stiftskirche St. Amandus rundete den interessante Stadtrundgang ab. Nach kurzer Weiterfahrt erreichten man die Albgemeinde Lonsingen und checkte im Alhotel Grüner Baum ein.

Am zweiten Tag stand zunächst eine gemütliche Wanderung zum Uracher Wasserfall an. Bei herrlichem Frühlingswetter ging es durch das idyllisch gelegene Brühlbachtal bis an den Fuß des weit über die Landesgrenze hinaus bekannten Wasserfalles. Hier stürzt der Brühlbach 37 Meter frei in die Tiefe und weitere 50 Meter über Kalkkaskaden bis zum Talboden. Einige Wanderer ließen es sich nicht nehmen, über einen

kurzen Aufstieg zur sogenannten Hochweise oberhalb des Wasserfalls zu gehen.

Am Nachmittag stand eine ausführliche Besichtigung der Bäckerei Beck in Böhlingen auf dem Programm. Firmenchef Heiner Beck nahm sich die Zeit, persönlich über die Geschichte der Bäckerei in dritter Generation zu erzählen und über sein unermüdliches und letztendlich erfolgreiches Bestreben, die alte Getreidesorte Dinkel bei der Herstellung zahlreicher Brot- und Backwaren wieder hoffähig zu machen.

Das Highlight dieses Nachmittags aber war jedoch die persönliche Brezelherstellung. Jeder durfte nach Lust und Laune seine eigene Brezel drehen, sodass am Ende des Workshops eine stattliche Anzahl selbst hergestellter Laugenbrezeln das Ergebnis war und als Reiseproviant mitgenommen wurde. Nach Stärkung am Kuchenbuffett und mit Kaffee bedankte sich Bernd bei Heiner Beck für diesen interessanten und aufschlussreichen Nachmittag. Bepackt mit Sackerln voller selbstgemachter, köstlich duftender Laugenbrezeln machte man sich auf den Rückweg ins Hotel. Nach dem Abendessen schloss ein Lichtbildervortrag des Bad Uracher Uwe Hihn über das Erms-tal den ereignisreichen Tag ab.

Das Programm am Donnerstag führte uns zusammen mit Albführer Walter

 **ADEG**
LARCHER

WILLKOMMEN DAHEIM

T. 05265 20060

A&B

Asphalt & Beton GmbH

Imst +43 (0) 5412 / 626 76
Nassereith +43 (0) 5265 / 5190



Frühjahrsausflug der Nassereither Senioren vom 14. bis 17. Mai 2019

Fotos © Bernd Frommann

Goller zunächst in die alte Universitätsstadt Tübingen. Nach einer interessanten Altstadtführung ging es am späten Vormittag weiter in das schwäbische Naturreservat Schönbuch. Mit seinen 156 Quadratkilometern zwar das kleinste, aber wichtigste Naherholungsgebiet im Süden der Landeshauptstadt Stuttgart und der „Daimler-Benz Metropole“ Böblingen-Sindelfingen. Hier wurde die Schönbuchbrauerei mit anschließender Probeverkostung von frisch gezapftem Bier besichtigt. Nach dem Mittagessen in der Brauereigaststätte ging die Fahrt weiter durch den Schönbuch. Am späten Nachmittag erreichte man in der Schönbuchgemeinde Waldenbuch den Schokoladen-Hersteller Ritter Sport. Im firmeneigenen Museum wurden Informationen über die Entstehung und den Werdegang der Schokoladen-Dynastie Ritter geboten und im Verkaufs-Shop konnte

man sich mit Schokolade eindecken. Am Abend wartete das Hotel mit einem schwäbischen Buffet auf. Von sauren Kutteln mit Bratkartoffeln über Rindsbraten mit Spätzle und Kartoffelsalat, einem leckeren Ochsenmaulsalat oder dem schwäbischen Wurstsalat konnte sich jeder über der Schwaben Leibspeisen hermachen. Anschließend sorgte Hansi - ein schwäbische Original - mit Witz und Musik auf seiner Handharmonika für super Stimmung, und so mancher Oldy schwang noch bis spät in die Nacht das Tanzbein.

Der Freitag stand ganz im Zeichen des Abschieds und Dem-Danke-Sagen an die Hotelfamilie Bauder-Schreiber vom Althotel Grüner Baum für die hervorragende Betreuung, dem guten Essen. Sie hatten durch ihr schwäbisches Naturell - „Ehrlich, Gradraus und Gsellig“ - einen großen Anteil am Gelingen dieses Ausfluges gehabt.

Über Zwiefalten, mit kurzem Besuch des Münsters aus der Zeit des Spätbarocks, Mittagessen in der oberschwäbischen Metropole Ravensburg, ging es weiter durch das württembergische Allgäu, um dann am Abend wieder Nassereith wohlbehalten zu erreichen.

Vorab aber bedankte sich Obmann Reinhard Walter und Reiseführer Bernd Frommann bei dem Busunternehmen Markus Auer und ganz besonders bei René, unserem Busfahrer für seine ruhige, freundliche Art und seinem stets umsichtigen Fahrstil. Danke auch dem bewährte Betreuer team Marlies Falbesoner und Gerda Ruepp, den Spendern der obligatorischen „Medizin“ und natürlich bei allen Ausflugsteilnehmern. Alles in allem kann die Nassereither Seniorengruppe einmal mehr auf einen tollen und gelungenen Frühjahrsausflug zurückblicken.



GEOS[®]
SPEZIALBAU GmbH

24 STUNDEN-NOTRUF

+43(0)660 140 140 1

S P E Z I A L T I E F B A U

A-6465 Nassereith | Ing.-Kastner-Straße 182 | Tel.+43(0)5265-20 600

www.geos.cc



Benefiz und Kondition

Von Isolde Kranewitter

Und wieder hat Susan Hausberger eine stattliche Summe gesammelt, um sie für den guten Zweck zu spenden: 850 Euro wurden im Juni an Werner Mühlböck von der Tiroler Hospizgemeinschaft im neuen Hospizhaus in Hall übergeben!

Den Ursprung hat diese karitative Idee von "Sue", wie sie in Nasereith und weit darüber hinaus genannt wird, im Jahr 2010, als ihr Vater Don seine letzten Lebenstage in einem Pflegeheim in England verbracht hat - und diese vorbildliche Betreuung dort hat Sue sehr beeindruckt, sodass sie ihre erste Benefiz-Tour auf dem Fahrrad in Angriff nahm und das ersammelte Geld ebendort spendete. Weitere Radtouren folgten (D'Nassreider hat berichtet), zum Beispiel vom Arlberg bis Barcelona oder vom Fernpass bis nach Christchurch/GB.

Heuer in der Karwoche bewältigte Sue einen Teil des bekannten Jakobsweges "Camino de Santiago", welcher quer durch Europa führt und dessen wegweisendes Symbol, die gelbe Muschel auf blauem Grund, auch bei uns immer wieder zu sehen ist. Sie flog nach Paris und fuhr dann mit dem Zug nach Montpellier, wo das eigene gut verpackte Rad erst einmal wieder zusammengebaut werden musste. Dann ging die Route an 20 Tagen durch

Frankreich bis ins spanische Santiago, vorbei an schönen Sehenswürdigkeiten und vor allem über Berg und Tal ... insgesamt strampelte sie 1135 Kilometer und 11.762 Höhenmeter, was in ihrem (ihr nicht anzusehenden) Alter von 67 Jahren eine mehr als beachtliche Leistung ist!

Leider waren Wetter und Temperaturen alles andere als südlich, viel Regen und Kälte waren Sues Begleiter; umso mehr zählen der sportliche Wille und das Durchhaltevermögen. Besonders interessant fand Sue die Begegnungen mit den unterschiedlichsten Pilgern, die entweder zu Fuß, auf dem Motorrad oder eben per Fahrrad unterwegs waren und bei den Unterkünften zusammentrafen.

Wahrscheinlich heißt es für unsere Sue, wie auch beim deutschen Bestseller-Autor Hape Kerkeling bald wieder: Ich bin dann mal weg!



Fotos © Sue Hausberger

Ganz Tirol radelt wieder!

Der Tiroler Fahrradwettbewerb geht heuer bereits in die 9. Runde. Los ging's am 21. März! Auch heuer können engagierte Radlerinnen und Radler wieder bis zum 30. September Kilometer sammeln. Bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei ist auch die e5-Gemeinde Nassereith und der Verein Dorf(er)LEBEN.

Der Fahrradwettbewerb wird heuer erstmals in allen österreichischen Bundesländern im Rahmen von "Österreich radelt" durchgeführt. Wir sind schon gespannt, wie Tirol im Bundesländervergleich abschneiden wird. Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom 21. März bis 30. September zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob jung oder alt: Jede/r kann gewinnen!

Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich im Wettbewerbszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlost der Verein Dorf(er)LEBEN für die Kids zwischen 10 und 15 Jahren weitere tolle Gewinne – also nichts wie rauf auf den Sattel!

Anmelden...

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für die Gemeinde, einen Betrieb oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchancen. Auch unsere Gemeinde ist beim Tiroler Fahrradwettbewerb mit dabei. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich ganz einfach unter www.tirol.radelt.at registrieren.

...Kilometer zählen...

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirol.radelt.at eintragen, mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder gesammelt am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

...und gewinnen!

Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 3. Oktober, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise im Internet oder aber auch beim Gemeindeamt oder bei Klimabündnis Tirol. Am landesweiten Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die PreisträgerInnen werden per Los gezogen und bei einer Abschlussveranstaltung in Innsbruck Ende Oktober ausgezeichnet.

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D'Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs.

Foto © Klimabündnis Tirol / Lechner



TIROLER
FAHRRAD
WETTBEWERB



**MITRADELN
UND GEWINNEN**
21.03. - 30.09.2019

 UNI MASCHINEN VERKAUF, SERVICE UND VERLEIH	05265/5265 6465 Nassereith Industriezone 6	Bauunternehmen Vollwärmeschutz Sandstrahltechnik Gerüstbau & -verleih Erdbau
---	--	--

Von Isolde Kranewitter

Ein Raum ohne Bücher ist ein Körper ohne Seele ...

... meinte bereits der alte Römer Cicero. Auch in Nassereith werden Bücher wertgeschätzt, und so gab es im Frühjahr den ersten Flohmarkt alter und relativ neuer Druckwerke.

Nach der Auflösung der Pfarr-Bibliothek im Jahr 2013 landeten zahlreiche gut erhaltene Bücher in der alten Gemeinde. Zufällig sind einige Bücher-Interessierte darauf gestoßen und haben begonnen, in vielen Stunden die Druckwerke zu entstauben. Bald war klar: Zu schade für den Müll, es wird ein Flohmarkt veranstaltet! Mit Hilfe unserer Gemeindemitarbeiter transportierte man geschätzte 2000 Bücher in den Gemeindesaal und arrangierte sie liebevoll in Fachbereiche. Von uralten Klassikern bis hin zu modernen Bestsellern gab es Lesenswertes um eine freiwillige Spende zu erwerben. Nach den geplanten zwei Ausstellungstagen ging es in die Verlängerung, auch in der darauffolgenden Woche war der Markt an drei Abenden geöffnet. Insgesamt kamen 1225,- in die Spendenbox, davon ging die eine Hälfte an die Volksschule und die andere Hälfte an die Pfarre. Herzlichen Dank allen freiwilligen Helfern, die dieses Recycling-Projekt umgesetzt haben!



Foto © Nadja Saurwein

Hausbasar in Nassereith

Wie schon etliche Male in den vergangenen Jahren organisierte Margit Weber auch heuer wieder, am Samstag, 27. April, einen Basar* in ihrem Haus in der Badergasse, bei dem sie diesmal Tischdecken, Polsterbezüge, Decken und andere Textilien anbot.

Alle Erlöse kamen wie üblich dem Krankenhaus und der Sozialstation sowie der Unterstützung weißrussischer Kinder zugute, die im Gebiet Rogatschow (Region Gomel) leben, das sehr stark von den Folgen des Atomunfalls in Tschernobyl betroffen ist. Kinder und Jugendliche aus dieser Gegend erhalten seit Jahren die Möglichkeit, ihre Ferien bei Gasteltern in Tirol zu verbringen, um ihre Gesundheit zu kräftigen, und Margit Weber selbst hat schon vielen von ihnen eine Unterkunft in ihrem Haus geboten (d'Nassreider berichtete; 2/2014). Mit einigen ihrer Feriengäste steht sie bis heute in Kontakt, besucht sie immer wieder in ihrer Heimat und bringt dann Dinge mit, die dort nicht oder nur schwer erhältlich sind. In unregelmäßigen Abständen wird es weitere Basare in Margit Webers Haus geben; angekündigt werden sie per Aushang beim ADEG-Markt und evtl. auch über Facebook & Co. Das Vorbeischauen lohnt sich, denn neben schönen Dingen, die zum Verkauf angeboten werden, gibt es Kaffee und hausgemachten Kuchen und, wenn man Glück hat, auch „gezoch'ne Kiachl“, jedenfalls aber die Möglichkeit, mit einem Kauf Menschen zu helfen, die Unterstützung dringend nötig haben – und Partner für einen feinen Huangart findet man obendrein!

*offiziell angemeldet und vom Bürgermeister genehmigt

Foto © Manuela Mayer



Margit Weber beim Basar im Flur ihres Hauses

Dolle Tankstellen Betriebs GmbH
Tankstelle und Diesel/Heizöl-Zustellung

- aktuelle Tagespreise
- schnelle Lieferung
- Lieferung von Reutte bis Imst

Informationen unter 0699 10441669
Fernpass 484 & 487, 6465 Nassereith

SOFTWAREENTWICKLUNG für STATIKBERECHNUNGEN

conkret
STATIK-PROGRAMM

BAUMEISTER
ING. ELMAR PFENNIG
SOFTWARE FÜR BEMESSUNG UND STATIK



... 6465 Nassereith ... www.conkret.com ...

EINLADUNG

SALOMON 4 TRAILS

10. -13.07.2019

IMST NASSEREITH



in 4 Etappen von
Seefeld nach Imst

12.07.2019
24,1 km | 1.441 hm

Etappenort Nassereith Kletterparkplatz
Wildermieming - Nassereith
Zieleinlauf ab ca. 11.25 Uhr mit anschl.
Pastaparty

13.07.2019
26,2 km | 1.732 hm

Start: 9.00 Uhr Kletterparkplatz
Nassereith - Imst
Zieleinlauf ab ca. 11. Uhr mit Finisherparty
& Liveband im Glenthof Imst

4trails.net

www.imst.at

Nassereith als Etappenort

Drei Jahre nach der letzten Auflage im Juli 2015 steht fest: Es geht weiter mit dem einzigartigen Etappenlauf vom 10. bis 13. Juli 2019.

Los geht's in Seefeld, drei Tage später ist das Ziel in Imst erreicht. Auf die TeilnehmerInnen wartet ein völlig neues Konzept mit kürzeren Etappen und einem eigenen Angebot für Hiker. Das große gemeinsame Ziel: in vier Jahren den Gardasee erreichen. Wie das geht? Ganz einfach. Auf die Athleten wartet jedes Jahr eine neue Streckenführung, denn der nächste Start erfolgt immer im Zielort der vorangegangenen Route. Wir freuen uns, wenn viele NassereitherInnen die Sportler anfeuern.

Dachstuhl • Blockhaus • Zaun • Balkon

HOLZBAU
Falbesoner

6465 Nassereith • Brunnwald 407
Tel. 0676 / 9352686 • Fax 05265 / 5112



Organisiert vom
Sport-Vereinsausschuss
der Gemeinde Nassereith



Fotos © Markus Greber

Mehr Spaß am Bike

Guido Thaler gibt Ratschläge und Praxisvorführungen zur richtigen Mountainbikebeherrschung (auch E-Mountainbike) in allen Situationen.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.
Ein Helm ist Pflicht!

Das werdet ihr lernen

- Technische Grundlagen und das individuelle Bike Set-Up auf die/den jeweiligen Fahrertypen (Luftdruck, richtig schalten,...)
- Fahren auf verschiedenen Untergründen (Schotter, nasse Wurzeln,...)
- Mehr Sicherheit in Kurven
- Hindernisse souverän meistern (Steine, Baumstämme,...)
- Anwendung von Erfahrungen aus dem CrossCountry-Rennbereich auf den Hobbybereich
- Austausch von eigenen Erfahrungen und viel Spaß



guidothaler.at

Termine: 6. und 20. Juli 2019
von 9.00 bis 12.00 Uhr
Treffpunkt: Postplatz

Kosten: € 10,-

Anmeldung per Anruf oder WhatsApp

0660 4757919 (Manuela Mayer)

Am 24. und 25. Mai 2019 fand in Breitenwang der 57. Tiroler Landesfeuerwehrleistungsbewerb 2019 statt, und auch die Freiwillige Feuerwehr Nasseireith nahm mit zwei Gruppen an diesem Bewerb teil. Nach einer monatelangen Vorbereitungszeit traten beide Gruppen in Bronze an und eine Gruppe sogar in Silber.

Ziel dieses Wettbewerbes ist es, einen Löschangriff so schnell wie möglich zu meistern. Dabei müssen Mitglieder dieser Gruppe (Position 3 bis 6) vier Saugschläuche so aneinander kuppeln, dass diese an der Tragkraftspritze (Pumpe) festgekuppelt werden können, ohne dass sich eine Kupplung löst. Während dieses Vorganges legt der Angriffstrupp (Position 1 und 2) schon die ersten Schläuche aus, damit am Ende des gesamten Vorganges ein Ziel abgespritzt werden kann. Wir gratulieren allen Teilnehmern dieser Gruppen zu ihrer hervorragenden Leistung und bedanken uns bei Ausbilder Christian Rueland.



Für den Ernstfall gerüstet

Gleich neun Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Nasseireith hatten Ende Mai die Möglichkeit, einen „Tunneleinsatzkurs“ an der Landesfeuerwehrschule in Telfs zu besuchen. Besonders für unser neues Fahrzeug ist diese Ausbildung extrem wichtig, um Einsätze in unserem bestehenden Tunnel, aber auch in zukünftigen Tunnelanlagen bestmöglich ausgebildet zu sein. In diesem sehr intensiven Kurs werden der richtige Umgang, aber auch der strukturierte Ablauf eines Brandes in einem Tunnel geschult und geübt. Zudem werden auch die verschiedensten Löschtechniken besprochen. Die Ausbildung in diesem Bereich wurde nun gestartet, und es werden nun bis zum Eintreffen unseres neuen Fahrzeuges weitere Mitglieder diesen Kurs besuchen und die Atemschutzschulungen weiter intensivieren.



Florianfeier

Von Eva Pedit

Am Samstag, den 4. Mai 2019 fand am Abend unsere Florianfeier statt. Nach dem Aufmarsch mit voller Mannschaft und allen Fahrzeugen fand in der Pfarrkirche Nasseireith die heilige Messe zu Ehren unseres Schutzpatrones, aber auch für die lebenden und verstorbenen Feuerwehrmitglieder statt. Im Anschluss an die Messe wurden die Fahrzeuge sowie unser neues Aggregat vom HH Pfarrer Mag. Josef Ahorn geweiht. Anschließend folgte der Festakt im Gemeindesaal, wo folgende Beförderungen und Ehrungen durch den Kommandanten und dem Bürgermeister vorgenommen wurden:



Wir gratulieren folgenden Mitgliedern, die bei der diesjährigen Florianfeier wie folgt befördert wurden:

Angelobung: PFM Matthias Burkia, PFM Fabian Emberger, PFM Florian Ennsman, PFM Mathias Sturm

Feuerwehrmann: PFM Florian Ennsman, PFM Mathias Sturm

Oberfeuerwehrmann: FM Michael Falbesoner, FM Johannes Fitsch, FM Johannes Krismer, FM Michael Zimmermann

Hauptfeuerwehrmann: OFM Matthias Dippold

Löschmeister: HFM Daniel Reich

Oberlöschmeister: LM Heiko Föger, LM Robert Schennach



Besonderer Dank gilt folgenden Mitgliedern, die für ihre jahrelange Tätigkeit im Rettungs- und Feuerwehrwesen geehrt wurden:

25 Jahre: LM Bernd Jordan, OLM Christoph Ruepp, HFM Bernhard Schönherr

60 Jahre: HFM Ignaz Kranewitter, HFM Werner Mittermayer, HFM Werner Ruepp



Nach dem offiziellen Teil verwöhnte uns das Rastland Nasseireith mit einem leckeren Menü, und der Abend konnte bei Speis und Trank gemütlich ausklingen. Unser Dank gilt dem Bürgermeister für die Unterstützung während des ganzen Jahres, dem Pfarrer für die Gestaltung der Messe, sowie der Musikkapelle Nasseireith für die feierliche musikalische Umrahmung der Messe und dem Aufspielen im Saal, den Schmückern des Florianbrunnens und auch dem Team des Rastland Nasseireith.

Von Hans Kirschner

Umgangssprachliche Vulgärwörter aus dem Nassereither Sprachgebrauch

Rufe - harter Überzug einer Wunde / Kruste
Wompe - Bauch / dicker Bauch
schlarpe - schlecken / lecken
Stanze - lange Füße / dünnes Gewächs
bachele - urinieren bei Kindern
Sur - Jauche bzw. einsuren - Speckbeize
Zacher - Tränen
Wärgle - Rolle / Walze / dicke Person
i o - ich auch
Reitere - Getreidesieb
Sechter - Melkeimer
Pulte - dicker Brei bzw. pulte dick - dick auftragen
Stipfl - Pfahl
Angen od. Agnen - Nadeln von Bäumen
letschet - schlapp / wässerig
mullet - unfreundlich
ausantere - nachäffen
Nuster - Rosenkranz
pflittere - kicherndes Lachen

Welche Ausdrücke kennt ihr noch?

Schickt uns doch typische Nassereither Mundart-
ausdrücke an redaktion@dnassreider.at

Unter den Einsendungen verlosen wir
einen Gutschein im Wert von € 30,--

Einsendeschluss ist der 8. September 2019.
Der/die Gewinner/in wird schriftlich verständigt.

Von Arnold Schett

Watterturnier im Heim Via Claudia



Das „Watten“ begeistert Jung und Alt! Und es ist für manche Heimbe-
wohnerinnen und Heimbewohner ein lieb gewordener Zeitvertreib.
Das war für Diplompfleger Andreas Köll Grund genug, ein großes
Watterturnier im Heim auszuschreiben. Es fanden sich schließlich 9
Mannschaften, die einen Nachmittag lang unter reger Zuschauerbe-
teiligung das Siegerpaar ermittelten. Im Finale setzte sich Heimbe-
wohner Alfred Strele mit seinem Partner Friedrich Eiter durch. Ein
großer Siegerscheck war zwar nicht drin, aber der Ruhm für die Sieger
bleibt – jedenfalls bis zum Watterturnier 2020.

*Ich freue mich auf Euren Lohnschnitt
Bearbeitung in bekannt guter Qualität!*



**SÄGEWERK
ZIMMERMANN**

HOLZHANDEL

6465 Nassereith · Tel. 0664 / 75019960
www.holz-zimmermann.at



Der Fachmann in Ihrer Nähe!



Oberer Mooswaldweg 21 · A-6416 Obsteig · Tel.: 0664 / 3052784
info@simonstengg.at · www.simonstengg.at

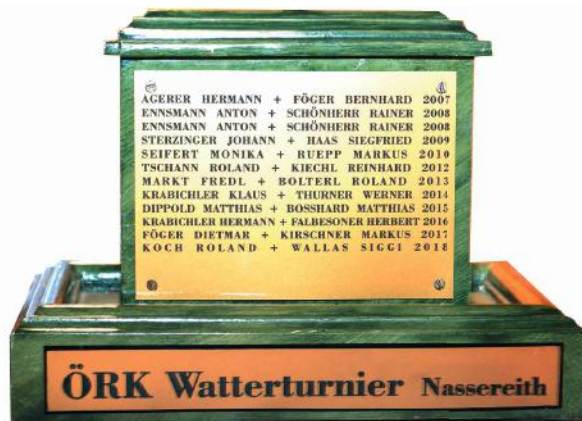
Von Nadja Saurwein

Watterturnier 2019

Bereits zum 13. Mal fand wieder das beliebte Watterturnier im Gemeindesaal statt. Bei dem Kartenspiel, das heuer am 6. April wie immer vom Roten Kreuz Nassereith organisiert wurde, nahmen 38 Zweiertteams teil.

Diese machten unter sich die diesjährigen Watterkönige aus. In spannenden und teilweise lautstarken Spielen konnte sich die Paarung Alexis Wallas und Roland Koch gegen alle anderen Spieler durchsetzen und somit den Wanderpokal sichern. Den zweiten Platz belegten Hermann Krabichler und sein Partner Herbert Falbesoner, gefolgt von Pascal Emberger und Jonas Zoller. Neben dem Pokal für die Sieger gab es für die ersten acht Platzierten schöne Sachpreise zu gewinnen. Für das leibliche Wohl sorgten die Kameraden der Ortsstelle Nassereith.

Das Rote Kreuz Nassereith möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei allen Sponsoren, Unterstützern und Teilnehmern recht herzlich bedanken.



Wir haben die passende Jacke für Dich!

In Deiner Kragenweite für viele
verschiedene Aufgaben.

Freiwillig im Roten Kreuz:
MELDE DICH JETZT!
www.passende-jacke.at




ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

In der Kinderkrippe

KUNTERBUNT

ist immer was los!

d'Nassreider
KINDERKRIPPE

Von Patricia Saurwein

Bei uns ist viel los, mit mittlerweile 27 angemeldeten Kindern haben wir jeden Tag viel Spaß, Action und neue Aufgaben. Im September starteten wir noch mit 17 Kindern in das Kinderkrippenjahr. Am Beginn steht bei uns das Kennenlernen der neuen Kinder und der Eltern. Es werden viele Freundschaften geschlossen und auch gelernt, wie man sein Spielzeug am besten „verteidigt“. Die eine oder andere Träne beim Abschied von den Eltern, aber auch umgekehrt beim Nachhausegehen, wird manchmal vergossen. Die Kinder fühlen sich bei uns sehr wohl und wollen immer Neues entdecken und ausprobieren. Diesem Wunsch kommen wir natürlich sehr gerne nach und stellen verschiedene Materialien und neue Spielgeräte zur Verfügung.



So haben wir im Winter den Schnee bemalt, mit Schnee in der Kinderkrippe experimentiert und gebaut und viele Lieder und Gedichte dazu gehört.



Die Faschingszeit und das Verkleiden kam trotz Fasnacht aber nicht zu kurz, so durften die Kinder eine Woche lang in ihren tollen Kostümen und Verkleidungen in der Kinderkrippe spielen und es sich gemeinsam bei einer Faschingskrapfenjause gut gehen lassen.

Fotos © Kinderkrippe



Für unseren kleinen Vogel, der die Jausenzeit ankündigt, bauten wir ein schönes Nest aus gesammelten Zweigen, welches sich, dank der Fantasie der Kinder, aber bald in einen „Geburtskuchen“ verwandelte.



Nachdem nun endlich die Sonne ihre ganze Kraft entfaltet hat, verbringen wir jeden Tag im Freien und „matschen“ und „gatschen“ mit Sand, Wasser, Erde und Ton, spielen mit der „Kuscheltier-Kuh Liselotte“ und gehen gemeinsam auf Entdeckungstour, was sich alles an Insekten in unserem Gras versteckt.



Ein großes Thema war natürlich auch die Fasnachtszeit, die jetzt gerade nach der Premiere des Fasnachtsfilms im Kino erneut bei den Kindern Erinnerungen weckt. Wir haben vom Fasnachts Haus einen Schellengürtel und auch zwei Larven zur Ansicht ausleihen dürfen. Die Kinder waren davon tief beeindruckt, und einige waren so mutig und wagten einen Blick durch die Augen der Larven. Die anderen Kinder betrachteten das Geschehen lieber aus sicherer Entfernung.



Da kommt keine Langeweile auf

Die vergangenen Wochen im Kindergarten waren sehr abwechslungsreich. Neben den traditionellen Höhenpunkten wie der Osternestsuche, dem Muttertag und dem Vatertag gab es interessante neue Angebote für die Kinder.

Den grünen Füßen auf der Spur

Klimaschutz, Energie und umweltfreundliche Mobilität sind Themen, die auch uns angehen. Unsere Umwelt liegt uns am Herzen, darum möchten wir auch die Kindergartenkinder für einen bewussten Umgang sensibilisieren. Das Klimabündnis Tirol veranstaltete dazu den 3-teiligen Workshop „Die kleinen grünen Füßchen“.



Eine Lesung der Universität Innsbruck

Anlässlich der Herausgabe eines Wimmelbuches über die Universität besuchte uns eine Dame aus Innsbruck, um mit den Kindergartenkindern eine Lesung abzuhalten. Lernen, Lehren, Forschen und Arbeiten – in zahlreichen Details konnten die Kinder das tägliche Geschehen an der Universität in dem bunt illustrierten Buch betrachten und anschließend ihre Eindrücke malerisch festhalten.



Plötzlich klopft es an der Tür und ein riesen Osterei steht davor

Im Zuge einer Verlosung im Gasthaus „See Eck“ gewann Frau Resi Gstrein das überdimensional große Schokoladenei und beschloss, dies den Kindergartenkindern zukommen zu lassen. Wir bedanken uns bei Wirt Andi und der Gewinnerin für die süße Spende.





Eine Fahrt mit dem Bummelbär ist immer ein Genuss. Da tut auch Regenwetter der guten Stimmung keinen Abbruch.

Fotos © Johanna Kittinger

Auf nach Imst!

Die großzügige Unterstützung des Tourismusverbandes Imst & Umgebung ermöglichte den Lehrpersonen Johanna Kittinger und Walter Kiechl, sowie den insgesamt 28 Kindern der 3a und 3b Klasse einen spannenden und abwechslungsreichen Tag in der Bezirkshauptstadt. Nach dem Eintreffen beim Stadtplatz wurde unter fachkundiger Führung die Bezirkshauptmannschaft inspiziert und das Museum im Ballhaus besichtigt. Der Bummelbär diente als Taxi durch Imst und fuhr u.a. in die Oberstadt zum Fasnachtsmuseum. Die „zweitschönste Fasnacht Tirols“ vermochte die Nassereither Kinder durchaus zu beeindrucken. Mittagessen wurde dann im Glenthof eingenommen, von wo es nicht weit zum Sportzentrum ist. In der Kletterhalle konnten sich diejenigen, welche sich das auch zutrauten, von schwindelerregender Höhe abseilen.

Von Thomas Köhle

Immer auf Achse!

Am Schluss eines Schuljahres stehen schon seit jeher zahlreiche Lehrausgänge und Ausflüge auf dem Programm. Fixpunkte sind für die „Vierterler“ der Innsbruck-Tag und für die „Dritterler“ – nun schon seit fünf Jahren - der Imst-Tag.

Foto © Sabrina Prosen



Verschlaufpause für einen Schnappschuss bei der Erklimmung des Stadtturmes mit seinen 148 Stufen.

Foto © Nadja Saurwein

Auf nach Innsbruck!

Die 22 Kinder der 4. Klasse wurden von ihrer Lehrerin Nadja Saurwein in vielen Unterrichtsstunden schon bestens auf ihre Erkundungstour durch Innsbruck vorbereitet. Gemeinsam mit den Elternvertreterinnen Michaela Leitner-Schaber und Sabrina Prosen starteten sie in der Hofburg mit einer Spezialführung über Kaiser Maximilian. Nach dem Besuch der Schwarzmader-Kirche zogen die Nassereither Volksschüler durch die Altstadt, begutachteten sämtliche Sehenswürdigkeiten und entdeckten Spuren und Bauwerke, welche die Herrscher vergangener Zeiten hinterlassen haben. Eine Stärkung erfolgte im Theresienbräu und war auch notwendig, kamen doch die - glücklichen und vielleicht sogar müden - Ausflügler erst wieder um 5.00 Uhr nachmittags nach Hause.



Welche Tirolerin war bestimmend für unsere Geschichte? Magdalena und Nina knackten das Rätsel der Lehrerin und entdeckten am Landhaus das gesuchte Wappen von Margarete Maultasch.



Wir sind dann mal weg...

Für die 22 Mädchen und Buben der 4. Klasse heißt's nun Abschiednehmen von der Volksschule Nassereith. Sie wechseln nach den Sommerferien in die weiterführenden Schulen nach Imst. 16 Kinder (73%) werden eine der Mittelschulen, 6 Kinder (27%) das Gymnasium besuchen. Viel Erfolg!

Fotos © Thomas Köhle

„Ganz großes Tennis“ im Turnsaal

Auf Initiative von René Emberger, Obmann des TC Nassereith, erhielten sämtliche Klassen der Volksschule von staatlich geprüften Coaches kostenlose Tennis-Trainingseinheiten, in denen den Kindern Tennissport auf spannende und vor allem methodisch richtige Art nähergebracht wurde.

Erste Einblicke. Anhand von spielerischen und koordinativen Übungen wurde den Kindern so der Weg zum Tennis eröffnet. Denn idealerweise lernt man die richtige Technik bereits in der Schule. Für viele Kinder war das der erste Kontakt mit dem weißen Sport. Bei entfachte Begeisterung und/oder entsprechendem Talent steht also nun nichts mehr im Wege die neu gewonnen Tennissenntnisse beim TC Nassereith zu vertiefen.



Unter fachlicher Leitung von Minh Tam Nguyen-Fürstler, René Emberger und Christian Köhle erhielten die Volksschüler/innen erste Einblicke in die Sportart Tennis.

Von Gabi Ladner

Jungscar-Aktivitäten

In der Fastenzeit machten wir wieder bei der „Aktion Plus Minus“ mit, beschäftigten uns in der Fastenzeit mit dem Thema Vorsätze & Verzicht und gestalteten ein tolles Plakat mit Pickerlen des Familienverbandes. Nach Ostern bekamen wir als Belohnung eine kleine Urkunde und Süßigkeiten.



Zu den Ostergottesdiensten teilten wir Ostergrüße mit aufgeklebten „Guzis“ aus.



Heuer gastierte ein Kasperltheater in einem Zelt in unserem Dorf. Da lud uns unser Pfarrer zu einem gemeinsamen Besuch ein. Es war zwar ziemlich kalt, aber spannend und lustig – die Zuckerwatte schmeckte besonders lecker... Danke dem Herrn Pfarrer für die Einladung!



Beim Müllsammeln der Vereine von Nassereith war ein Trupp der Jungscar auch wieder mit Eifer dabei. Das Fahren mit dem Feuerwehrauto und die gemeinsame Würstljause waren die besonderen Highlights.



Im Frühjahr „trieb“ uns das schöne Wetter oft vor die Tür... Wir spielten im Widumgarten oder gingen ins „Seawaldele“, warum nicht auch einmal das „Jungscar-Lied“ im Freien singen?



Ca. alle zwei Monate gestalteten wir im vergangenen Jahr mit der Jungscar einen Familien-Gottesdienst mit (Vorabend-Messe oder Sonntagvormittag), sangen dabei schwungvolle Lieder und die Kinder lasen Texte vor. Danke an die Kinder und auch Eltern für die gute Teilnahme.



Als Dankeschön für all die Mühe unserer Mamas und Papas das ganze Jahr über bastelten wir in der Jungscar wie immer eine Kleinigkeit zum Mutter- bzw. Vatertag.



So geht das Schul- und Jungscar-Jahr schon wieder zu Ende, und als absoluten Höhepunkt erwartet uns zum Abschluss noch unser beliebtes Jungscar-Lager mit Übernachtung ! DANKE allen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Helferinnen das ganze Jahr über sowie allen Kindern für die begeisterte Teilnahme und auch den Eltern für ihre Mithilfe, weiters auch der Pfarre & dem Pfarrer sowie der Gemeinde Nassereith für die finanzielle Unterstützung!

Sommertheater auf der Freilichtbühne

Die Franz Kranewitter Bühne spielt im heurigen Theatersommer unter der Regie von Lydia Thurner die beliebte Komödie **»7 Zwerge - Männer allein im Wald«** von Otto Waalkes. Die Kulisse der Freilichtbühne im Gaflein dient auch heuer wieder als beeindruckender Schauplatz.

Handlung

Hinter den Bergen wohnt die wohl berühmteste Männer-WG der Welt: Die 7 Zwerge! Fest davon überzeugt, dass sie ein wunderbares Leben führen: Frisch, frei, fröhlich und vor allem ohne Frauen. Bis Schneewittchen die Idylle stört - schnell sind die Zwerge ihrem Charme erlegen. Als dieses dann von der bösen Königin entführt wird, wollen die Zwerge Schneewittchen natürlich retten. Also müssen sie hinaus aus dem Wald und hinein ins Abenteuer ...

Auch heuer freuen wir uns wieder über neue Spieler: **Otmar Böss** als "Cookie", **Mary Lechner** als "Fanfarenbläserin" und **Günter Agerer** als "Ralfie"!

DarstellerInnen

Brummboss	Hermann Krabichler
Cookie	Otmar Böss
Sunny	Ernst Riha
Cloudy	Markus Falbesoner
Tschakko	Philipp Mang
Speedy	Jan Brand
Bubi	Stefan Agerer
Ralfie	Günter Agerer
Schneewittchen	Johanna Schatz
Königin	Martina Wander
Spilss	Heini Schaber
Hofnarr	Dietmar Unterlechner
Spiegel	Fabienne Trs
Fanfarenbläserinnen	Corinna Lair
	Tamara Agerer
	Maria Lechner
Palastwacheninnen	Bettina Brand
	Birgit Auer

**TERMINE: FR, 5. Juli - Premiere, SO 7. Juli, SA 20. Juli, SO 21. Juli
SA 27. Juli, SO 28. Juli, FR 2. August, SO 4. August - Beginn jeweils um 20:30 Uhr**

Kartenreservierung und Infohotline: 0676 532 41 72

Die Theater-Hotline ist von Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr und an Spieltagen ab 17.00 Uhr besetzt.

Online-Reservierung über www.kranewitterbuehne.at

Bitte beachten, dass wir Online-Reservierungen nur bis Freitag - 15.00 Uhr bearbeiten können.

Kartenpreise

- € 14,- Eintritt für Erwachsene
- € 12,- Ermäßigung (Kinder & Raiffeisen Club-Mitglieder bis 24 Jahre)
- € 31,- Genuss2: Theater & Essen im Hotel Post
Theatereintritt inklusive



STERZINGER
HOTEL POST
NASSEREITH

www.posthotel-nassereith.at

Geöffnet von Montag bis Sonntag von 10:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Wir freuen uns auf einen tollen Theatersommer und bedanken uns bei allen Zuschauern und Förderern.

Passend zum kulturellen Genuss serviert unser Restaurant-Partner Posthotel Nassereith spezielle Theater-Menüs. Das Angebot gilt nur an Theaterabenden. Information gerne über die Theaterhotline.



Von Manuela Mayer

Nassereith hat KULT(ur)

Wir freuen uns über die, die bereits zugesagt haben ihre Kunst und ihr Können am 14. und 15. September bei den diesjährigen Kulturtagen unter dem Motto "Nassereith hat KULT(ur)" zu zeigen.

Neben den Ausstellungen in verschiedenen Räumlichkeiten im Dorfzentrum gibt es Lesungen, es wird musiziert, für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Ein buntes Kinderprogramm sorgt für Spiel und Spaß. Es gibt einen kleinen Handwerks-Markt und die Jugendlichen und Kinder gestalten Kunstobjekte für die europäische Mobilitäts-Aktionswoche "Blühende Straßen", die anschließend an die Kulturtage stattfinden.

Hast du Lust mitzumachen?

Bis Ende Juli hast du noch Zeit dich bei Christoph Schultes (0664 2444457) oder Manuela Mayer (0660 4757919) zu melden. Auch für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Trau dich! Denn umso mehr mitmachen um so bunter und KULTiger wird es!



d'Nassreider
KULTUR

Von Walter Sailer



35. Asphalt-Stock-Turnier

Am 1. Mai fand wieder das Turnier der SPÖ-Bezirk-Imst und der SPÖ-Nassereith mit Rekordbeteiligung statt. Die siegreiche Mannschaft mit zwei Damen kam dieses Mal aus Breitenwang und lächelte mit der Sonne um die Wette!



Natürlich aus Tirol



Starkenberger
Bier



Ihre starke Brauerei im Gurgltal!
www.starkenberger.at



Clementine Alberdingk mit ihrem Ehemann Otto Mehl im Juni 1960 am Eingang zur Sachsengasse.



Selbstportrait der Künstlerin

"Tini" Alberdingk in ihrer ersten Werkswohnung im Parterre des "Kastnerhauses" am Majenbrunnen mit von ihr geschaffenen Glasbildern in den Fenstern. Später übersiedelten sie in den Mühlofen HNr. 184 - auch diese Wohnung gehörte der Fa. Kastner.



Fotos © Gundl Mehl | Hans Kirschner

Von Hans Kirschner

Wer verbirgt sich hinter der Signatur C.M. Alberdingk?

Nachdem wir heuer am 17. Februar wieder eine beeindruckende Fasnacht erleben durften, möchte ich noch eine kleine Nachlese dazu bringen.

Besonders vor und während der Fasnachtszeit, aber auch in den Jahren dazwischen, besuchen sehr viele Fasnachtler und Interessierte unser sehenswertes Fasnachtshaus. Betritt man dieses durch den Haupteingang, fällt einem sofort rechts an der Wand ein großformatiges Fasnachtsgemälde mit Impressionen vom Maibrunnen ins Auge. Signiert ist das Bild mit C.M. Alberdingk.

Wer war nun dieser C.M. Alberdingk? - es war kein „Er“ sondern überraschenderweise eine Frau - nämlich Clementine (Gerhardine Maria) Alberdingk, genannt „Tini“ oder „Tintje“ - verheiratete Mehl. Wie kam es nun dazu, dass sie dieses Sujet malte, und wer war sie überhaupt?

Alberdingk Clementine wurde am 14. Juni 1890 in Klosterneuburg geboren, wo sie auch wieder verstarb. Sie war das vierte von fünf Kindern des Fabrikanten für Farben und Firnisse, Hermann Josef Alberdingk - geb. 1858 in Amsterdam und der Josepha Johanna geb. Vermeulen. Clementine ehelichte am 11. Dezember 1926 in der Pfarre Wien St. Stephan, den um neun Jahre jüngeren Otto Mehl (1899 - 1964) -

einen Kunstgewerbler und Maler. Aus dieser Verbindung geht der einzige Sohn Dipl. Ing. Hermann Mehl (1932 - 2013) hervor. „Tini“ verfolgte ihr Ziel, Malerin zu werden, geradlinig und strebsam. Sie besuchte das Sacré Coeur in Pressbaum und Wien. Das Zeichnen lag ihr im Blut, und so wurde sie von 1906 bis 08 Schülerin an der Malschule in Wien von Ferdinand Kreis und Franz Hohenberger. 1908 bis 10 wechselte sie nach Amsterdam an die Reichsakademie, da in Wien den Frauen der Zugang zur Akademie verwehrt war. Von 1910 bis 1917 genoss sie Privatunterricht bei Franz Rumpler, 1917 besuchte sie die Kunstgewerbeschule in München bei Engels - Klasse für dekorative Malerei und schließlich 1920 bis 23 war sie in der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien bei Alfred Cossmann.

Ab dem Jahr 1916 war sie auch freischaffend tätig und konnte schon Portraitaufträge verzeichnen. 1916 entstand auch eines ihrer bekanntesten Portraits, nämlich das des Schriftstellers Anton Wildgans. Da sich in den 30er Jahren wenig Arbeitsmöglichkeiten in Österreich boten, zog das Ehepaar Mehl - Alberdingk 1930 nach Roermond in der Provinz Limburg. Die folgenden Jahre waren eine sehr intensive Schaffensperiode. Auf Grund der politischen Ereignisse kehrten sie im November

1937 nach Klosterneuburg zurück, waren anfangs begeisterte Anhänger der neuen politischen Entwicklung und traten der NS-DAP bei. Die Ernüchterung sollte aber bald folgen! Die Flucht aus Niederösterreich vor den Russen 1945 brachte die Künstlerin über Tirol im Herbst des Jahres nach Graz, wo sie bis 1950 blieb. Ihr Mann Otto Mehl fand nach der Entlassung durch die Amerikaner endlich Arbeit bei der Firma Kastner in Nassereith. 1950 folgte sie ihrem Gatten von Graz nach Nassereith, wo für sie ein schwerer Lebensabschnitt begann, denn sie fühlte sich bei uns in Nassereith nie wohl. Jedoch entstand ein größeres Werk, das Ölbild „Das Schellerlaufen“.

Gatte Otte arbeitete in der Druckerei der Textilfabrik und sie bewohnten eine Firmenwohnung. Bei einem Heimatbesuch in Klosterneuburg 1964, der wegen einer geplanten Operation des Gatten erfolgte, verstarb dieser unerwartet. „Tini“ blieb in Klosterneuburg, wo sie am 27. November 1966 verstarb. Ihr letztes Bild ist ein üppiges überquellendes und farbenintensives Pfingstrosenbild. Ihre Werke findet man außer in Nassereith im Stift Klosterneuburg sowie im dortigen Stadtmuseum, in der Erzdiözese Wien, in zahlreichen Klöstern und Kirchen sowie in Privatbesitz vor allem in Österreich und Holland.



IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Nassereith, Karl Mayr Straße 116a, 6465 Nassereith
Tel. 05265 5212, gemeinde@nassereith.tirol.gv.at

Redaktion: Sabine Falbesoner, Thomas Köhle, Isolde Kranewitter, Manuela Mayer, Gerhard Spielmann

Für den Inhalt verantwortlich: Christian Öfner | www.dnassreider.at

Layout: Sylvia M. Huber | www.photographisch.at

Druck: INNUBIS Grafik - und Werbeagentur, Imst | www.innubis.com

Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt der Texte sind die jeweiligen Autorinnen und Autoren verantwortlich.